

MH-17-Katastrophe: BUK-Rakete zerschmetterte Passagier-Jet +++

Protzerei entlarvte die Raketen- Schützen

Die Eitelkeit der prorussischen Separatisten wird ihnen nun zum Verhängnis. Durch ihre Internet-Postings und abgehörte Funkprüche überführten sie sich quasi selbst:

29. Juni: Die Rebellen eroberten auf einem ukrainischen Stützpunkt ein „Buk“-Raketensystem und ein mobiles Radarsystem des Typs „Kupol“. Sie brüsteten sich damit auf Twitter.

17. Juli, 16 Uhr: Kiews Geheimdienst SBU fängt Funkprüche der Rebellen ab. „Haben gerade eben ein Flugzeug abgeschossen, es ist hinter der Ortschaft Enakjewo heruntegekommen“, meldet laut Übersetzung von „Spiegel online“ vermutlich der Separatistenkommandeur Igor Besler.

16.33 Uhr: Die Separatisten melden: „Die Kosaken von Tschernuchino haben ein Flugzeug abgeschossen. Wir haben den ersten Toten gefunden. Einen Zivilisten.“

17 Uhr: Der Militärkommandeur der Separatisten, Igor Strelkow, schreibt im Netz auf folgende Weise:



Gab er den Befehl zum Abschuss?

Rebellen-Kommandeur Igor Strelkow (42) protzte nach dem Absturz im Internet

Kiew – Die Tragödie von Flug „meK“, Strelkow – russisch für „mee“.

Igor Strelkow war Offizier beim russischen Geheimdienst. Kämpft jetzt mit den Separatisten. Feuerte er die Buk-Rakete auf die Boeing?

Fotos: ap, imago, Reuters

wahren Ursache für den Ab- Doch internationale Ermittler